

das niedergehende Gestell passiren zu lassen. Die Caps liegen an denjenigen Stößen, wo sich die Leitbäume nicht befinden. Serlo 2., 86.

Anm. Caps nachgebildet dem englischen cap.

**Communbergbau, Communionbergbau** *m.* — s. Bergbau.

**Concedieren** *tr.* — 1.) verleihen (s. d.) überhaupt: *Concedirter Stollen*. Karsten Arch. f. Bergb. 18., 91. — 2.) insbesondere in Concession (s. d. 4.) geben, eine Concession ertheilen: *Concedirte Eisenerzgruben* [in den preussischen linksrheinischen Landestheilen]. Z. 15., A. 115.

**Concession** *f.* — 1.) Verleihung (s. d.) überhaupt: Karsten §. 102. — 2.) die in dem Rechtsgebiete des Churs. Steinkohlenmandats von dem Oberbergamte (nach vorheriger vergeblicher, mit einjähriger Frist zu stellender Aufforderung des Grundeigenthümers zum Selbstbau) ertheilte Erlaubniss zum Betrieb des Kohlenbergbaues unter fremdem Grund und Boden an den hierum nachsuchenden Bergbaulustigen: Br. 476. 487. 503. — 3.) nach den Berggesetzen für Oesterreich, Sachsen-Weimar-Eisenach und Schwarzburg-Sondershausen: eine besondere Art der Verleihung, welche dem Beliehenen das Recht gewährt, Hilfsbaue (s. d.) und (in Oesterreich) Revierstollen (s. d.) anzulegen: Oestr. BG. §§. 85. 90. S. W. BG. §§. 12. 63. S. S. BG. §§. 12. 62. — 4.) nach dem französischen Bergwerksgesetze vom 21. April 1810.: die Verleihung des Bergwerkeigenthumes in einem bestimmten Felde, mit der deutschbergrechtlichen Verleihung in den Wirkungen übereinstimmend, in den Voraussetzungen aber von derselben in sofern verschieden, als das französische Bergrecht nicht den Rechtsanspruch aus dem Funde und der Muthung kennt, sondern es in das Ermessen der verleihenden Behörde stellt, welchem von mehreren Bewerbern um eine Concession diese zu ertheilen sei, und dem Finder, im Falle ihm die Concession nicht ertheilt wird, nur das Recht auf eine seitens des Concessionairs zu leistende Entschädigung zubilligt, welche in der Concessionsurkunde festgesetzt wird: Bergwerksgesetz v. 21. April 1810. Artt. 13—31. Achenbach in Z. f. BR. 5., 319. ff.

Anm. Gegenstand einer Concession (4.) sind lediglich die mines oder Bergwerke. Als mines zählt Art. 2. des Gesetzes v. 21. April 1810 auf: Gold, Silber, Platin, Quecksilber, Blei, Eisen in Gängen oder Lagern, Kupfer, Zinn, Zink, Galmei, Wismuth, Kobalt, Arsenik, Braunstein, Antimon, Molybdän, Graphit oder andere metallische Stoffe; Schwefel, Steinkohle (charbon de terre ou de pierre), fossiles Holz, Erdharze, Alaun und schwefelsaure Verbindungen mit metallischer Basis.

**Consolidation** *f.*, auch **Zusammenschlagung** — die Vereinigung zweier oder mehrerer an einander angrenzenden Bergwerke zu einem einheitlichen Ganzen: *Die Consolidation ist dahin gerichtet, dass zwei oder mehrere auf selbstständigen Berechtigungstiteln beruhende Bergwerke zu einem einheitlichen Ganzen vereinigt und in jeder Beziehung als Ein Werk behandelt werden sollen. Sie schafft somit ein neues Rechtsobjekt an Stelle der früheren einzelnen Werke.* Mot. 2., 51.

Anm. Vergl. über die Bedingungen, von denen die Consolidation von Bergwerken abhängig gemacht ist a.) bezüglich des älteren Rechts: Max. BO. Art. 76.; Ferd. BO. Art. 56.; Ung. BO. Art. 11.; Oberpfälzische BO. von 1548. Artt. 17. 25.; Churtr. BO. 3., 21.; Bair. BO. Art. 65.; Cl. M. BO. cap. 71., §. 4.; Schles. BO. cap. 72., §. 4.; S. H. BO. cap. 72., §. 4. und ferner v. Schönberg 1., 34.; 2., 110.; Herttwig 429.<sup>a</sup>; Hake §§. 294 505.; Karsten §§. 189. 350.; Schneider §§. 212. 411. — b.) bezüglich des neueren Rechts: Oestr. BG. §§. 112. ff.; L. D. BO. §§. 49. 62.; Pr. BG. §§. 41. ff.; Braunsch. BG. §§. 43. ff.; S. M. BG. Artt. 41. ff.; Goth. BG. §§. 41. ff.

Die Berggesetze für Sachsen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Schwarzburg-Sondershausen und Anhalt-Dessau enthalten keine Bestimmungen über Consolidationen.

**Consolidieren** *tr.*, auch **zusammenschlagen** — vergl. Consolidation: *Das durch die Consolidation entstehende (consolidirte) Werk.* Pr. BG. §. 43.

**Cuvelage, Cuvelierung** *f.*, auch **Picotage** — der wasserdichte Ausbau